

Für eine schnelle Mensa-Lösung

Reaktionen aus den Ratsfraktionen auf den Hilferuf der Grundschule Grüner Weg

Emden. Der Hilferuf, den der Schulleiterrat und Mensa-Ausschuss der Grundschule Grüner Weg am Freitag an die Ratsfraktionen versandt haben (wir berichteten), ist nicht ungehört geblieben. Noch am gleichen Tag meldeten sich die Fraktionsvorsitzenden von CDU und FDP zu Wort. Beide wollen sich dafür einsetzen, dass möglichst schnell eine Entscheidung in der noch offenen Frage der Mensa-Erweiterung herbeigeführt wird.

Wie berichtet, platzt der vorhandene Speiseraum der Grundschule schon seit Länge-

rem aus allen Nähten. Bereits begonnene Vorbereitungen für einen Anbau wurden 2014 wieder gestoppt, unter anderem, weil sich die Rahmenbedingungen für die Schulverpflegung in Emden in der Zwischenzeit verändert hatten. Außerdem wünscht sich die Grundschule aus vielfältigen pädagogischen Gründen lieber einen kompletten Neubau an anderer Stelle des Geländes.

Die CDU-Fraktion unterstützt den Wunsch. „Es kann und darf nicht sein, dass wir für sechs Millionen Euro die Cirkensaschule umbauen, für 7,2

Millionen Euro ein neues Gymnasium bauen, für 2,5 Millionen Euro eine Turnhalle errichten und nebenbei für mehr als zwei Millionen Euro auch noch in andere Schulen investieren, und nur bei der Schule Grüner Weg reicht das Geld für eine Mensa nicht“, monierte der Vorsitzende Helmut Borgartz. Seine Fraktion wolle das auf der nächsten Sitzung des Schulausschusses grundsätzlich diskutieren. Sollte der vorhandene Haushaltsansatz nicht reichen, müsse die Stadt eben an die Rückstellungen für den Ausbau des Rysümer Na-

ckens heran, „der ohnehin nicht mehr gebaut wird“.

Eine baldige Lösung nach langen Vertröstungen will auch die FDP-Fraktion. Fraktionschef Erich Bolinius beantragte, das Thema Mensa im nächsten Schulausschuss auf die Tagesordnung zu setzen. Einige Tage zuvor hatten schon SPD-Fraktionschef Hans-Dieter Haase und die Barenburger SPD-Ratsfrau Berendine Bamminger das Thema Mensa am Grünen Weg in einer gemeinsamen Anfrage an den Emdener Verwaltungsvorstand in Erinnerung gebracht.

gwo